



FC SARGANS

SPIEL DER RUNDE (3. LIGA)

FC WALENSTADT



FC TAMINATAL

4. LIGA

Walenstadt lacht, Sargans leidet

Das 3.-Liga-Fussball-Derby zwischen Sargans und Walenstadt hat gestern 1:1 geendet. Die Stadtnen brauchten eine Halbzeit zur Akklimatisation in der neuen Liga, während Sargans einen Sieg im ersten Umgang vergab.

Von Reto Voneschen

Fussball. – Gegen Ende der Partie ähnelte die Stimmung auf dem Sarganser Riet derjenigen der letzten Saison. Den Sarganser Spieler wollte keine zusammenhängende Aktion gelingen, was von den einheimischen Fans unter den 150 Zuschauern verärgert kommentiert wurde. «Jetzt habt ihr dann alle Fehlpassé der ganzen Saison gespielt», war nur einer der Zurufe, ehe kurz später das gefällige Derby bei 1:1 abgepfiffen wurde.

In vielem ähnelte das gestrige Derby der Partie vor drei Monaten gegen Bad Ragaz (0:0). Nicht nur, weil die Walenstadter gestern genau die gleichen Jerseys trugen wie die Ragazer damals. Damals wie gestern hatte die Sarganser Elf vor allem in der ersten Halbzeit mehr als genug Torchancen, um mit zwei oder drei Toren Vorsprung in die Pause zu gehen.

Umstrittener Führungstreffer

Nach 45 Minuten stand es aber «nur» 1:0. Raphael Kalberer war nach einem Eckball am höchsten gestiegen, aber ob der Ball wirklich die Linie



Zurück in der 3. Liga: Nach vielen Jahren Abstinenz durfte der FC Walenstadt (links) gestern endlich wieder als 3.-Ligist aufmarschieren.

Bild Reto Voneschen

überquert hatte, daran schieden sich die Geister. Auch die Sarganser Stürmer jubelten nur zaghaft, doch Schiedsrichter Atsitz gab den Treffer trotz vehementer Proteste seitens der Walenstadter.

Die Gastgeber waren im ersten Umgang die spielbestimmende Equipe, spielten dynamisch nach vorne, während Walenstadt nur vereinzelt mit Kontern über die Mittellinie kam. Nicht entgegen kam der Stadtnen Elf, dass Routinier Vedat Erduran bereits

nach 14 Minuten verletzt vom Feld musste.

Ausgleichende Gerechtigkeit

Der Pausentee weckte den Aufsteiger, während Sargans immer verkrampfter spielte. Spätestens als gleich drei FCS-Stürmer in der 60. Minute den Ball vor dem Tor verfehlten, kehrte die Partie. In der 72. Minute fand der Freistoss von Neuzugang Sascha Bless auch – abgelenkt von der Mauer – den Weg zum 1:1 ins Tor. Ausgleichende

Gerechtigkeit: Der Freistoss, der zum Tor führte, war wohl eine Schwalbe.

Sargans – Walenstadt 1:1 (1:0)

Riet. – 150 Zuschauer. – SR: Atsitz
Tore: 25. Raphael Kalberer 1:0. 72. Bless 1:1.
Sargans: Brotzer; Pascal Kalberer, Marco Walser, Becker, René Walser; De Filippo, Giordano, Raphael Kalberer, Spillmann; Mullis (55. Musliu), Schumacher (79. Sabatino).
Walenstadt: Moreira; Castellucci, Eljhazi, Tschirky, Elezi; Enrico D'Agostino (63. Gmür), Grünenfelder, Jud, Erduran (14. Gian Luca D'Agostino); Haliti (82. Aliji), Bless.

Bittere Niederlage für den FC Taminatal

Der FC Taminatal unterliegt zum Auftakt in die erste 4. Liga-Saison Chur 97 mit 2:7. Das Resultat fiel angesichts der ausgeglichenen ersten Hälfte zu hoch aus.

Fussball. – Die Taminataler starteten gut in die Partie und verzeichneten sogleich die ersten – allerdings unverwerteten – Chancen. Besser machte es Chur, welches nach einer Viertelstunde zum 0:1 einköpfte. Die Einheimischen liessen sich dadurch aber nicht beirren und spielten weiter munter nach vorne. Die Folge daraus waren die ersten 4.-Liga-Treffer in der FCT-Vereinsgeschichte durch Christoph Bislin zur zwischenzeitlichen 2:1-Führung. Erst setzte er sich vor dem gegnerischen Torhüter durch, anschliessend lenkte er einen Meyer-Freistoss leicht ab. Chur glich jedoch noch vor dem Seitenwechsel aus.

In der zweiten Halbzeit konterten die Gäste die Rot-Weissen regelrecht aus. Die FCT-Defensive stand an diesem Abend nicht so sicher wie gewohnt. Bereits am Samstag erhält der FCT aber die Chance zur Wiedergutmachung gegen Untervaz. (nic)

Taminatal – Chur 97 II 2:7 (2:2)

Rietli. – 60 Zuschauer. – SR: Kessler Herbert
Tore: 15. Chur 97 0:1, 25. Ch. Bislin 1:1, 30. Ch. Bislin 2:1, 35. Chur 97 2:2, 46. Chur 97 2:3, 58. Chur 97 2:4, 67. Chur 97 2:5, 73. Chur 97 2:6, 85. Chur 97 2:7.
Taminatal: Frischknecht; Ch. Nigg, Abreu, Ziegler, Tanner, Meyer; A. Winkler, Zimmermann, M. Kohler; R. Jäger, Ch. Bislin, Einwechselspieler: U. Kohler, Kollegger, R. Kaufmann, M. Winkler, M. Stieger, R. Nigg.

Zimmermann siegt auf dem Pilatus

Die Langstreckenspezialistin Denise Zimmermann aus Mels hat einen weiteren grossen Sieg errungen. Beim Mountainman Ultra Marathon kam sie als Erste auf dem Pilatus ins Ziel.

Laufsport. – Der von Trüebsee via Brünig auf den Pilatus führende und mit 80,3 km und 5000 m Höhendifferenz als der härteste Trial Run der Schweiz angepriesene Lauf hatte es in sich. Von 192 Teilnehmern erreichten nur 75 Prozent das Ziel auf dem Pilatus. Die Hitze machte sämtlichen Teilnehmern zu schaffen, und auch gut trainierte Läufer hatten eine Baisse.

Anita Lehmann (Langnau i. E.), Rekordhalterin mit 9:45:52 Stunden, musste sich Zimmermann, der 10:40:34 zum Erfolg reichten, geschlagen geben.

Streckenbestzeit nach Halbzeit

Lehmann war bei den Damen für die Anfangsphase zuständig. Nach dem Start um 6.30 Uhr auf Trüebsee/Engelberg am Fuss des Titlis übernahm die Emmentalerin bereits im Aufstieg zum Jochpass die Spitze und passierte die Brünigpasshöhe (km 32) mit bereits 13 Minuten Vorsprung auf Zimmermann.

Doch wie immer kommt der Motor bei der Melslerin erst nach der Halbzeit auf Touren. «Ab dem Brünigpass drehte ich auf und auf den nächsten Kilometern mit 1000 Höhenmetern nach Schönbühl konnte ich die Führende ein- und überholen», so Zimmermann. «Im Gegensatz zu Lehmann machte mir die Hitze nichts aus.» Mit Streckenbestzeit vom Brünig nach Langis (km 61) nahm sie Lehmann den Vorsprung ab und notierte in Langis bereits einen kleinen Vorsprung von knapp drei Minuten.

Diese Chance liess sich Zimmermann nicht mehr entgehen. Bis auf den Pilatus realisierte sie erneut Streckenbestzeit, und die Uhren stoppten eine Laufzeit von 10:40:34 – knapp zehn Minuten vor Lehmann. (gg)

An Jugend-EM gute Platzierungen erreicht

An den Jugend-Europameisterschaften der Mountainbiker in Österreich fuhren Dario Thoma und Mike Hermann gute Ränge heraus. Ganz an die Spitze reichte es ihnen jedoch nicht.

Von Christian Weder

Mountainbike. – Die beiden Sarganserländer Mountainbiker Dario Thoma und Mike Hermann nahmen vergangene Woche an den Jugend-Europameisterschaften in Graz teil.

In der Endabrechnung über vier Rennen klassierte sich der Bad Ragazer Mike Hermann (Team Switzerland 2) im 16. Schlussrang. Der neunte Platz im Teamrelay war seine beste Klassierung. U17-Vize-Schweizermeister Dario Thoma (Switzerland 1) klassierte sich als 22. (von 130 Teilnehmern), und sein bestes Resultat figuriert auch vom Teamrelay her, wo er Fünfter wurde.

Hochspannung zum Saisonschluss

Die beiden Biker bereiten sich nun auf das grosse Finale des BMC Racing

Cups vom kommenden Samstag auf dem Muttenzer Schänzli vor. Hermann liegt auf dem zweiten Zwischenrang, mit 48 Punkten Rückstand auf den SM-Dritten Robin Gemperle und neun Punkte vor Schweizer Meister Roger Aeberli. Dario Thoma liegt auf Platz vier mit 30 Punkten Rückstand auf Aeberli.

Für Hochspannung in diesem Rennen (Start 14.45 Uhr) ist also gesorgt. Der Walenstadter belegte im letzten Jahr den 5. Rang in der Kategorie Mega, Hermann konnte verletzungshalber nicht starten.

SM-Gold und -Silber erkämpft

An der Schweizer Meisterschaft der regionalen Auswahlteams in Flums holte der Berschner Valentin Gall mit Zürich/Schaffhausen den U16-Titel. Marc Kurath (Flums) gewann mit der Ostschweiz Silber.

Von Noah Gall

Faustball. – Bei drückender Hitze fanden am Sonntag zum zweiten Mal die Schweizer Meisterschaften der regionalen Auswahlteams statt. Diese brachten den zwei einheimischen Spielern Erfolg. So sicherte sich der 14-jährige Marc Kurath mit dem U14-Team St. Gallen/Appenzell (SAP) die Silbermedaille. «Diese Medaille freut mich natürlich sehr», so der talentierte Abwehrspieler, der zum ersten Mal an einer SM teilnehmen konnte.

Noch besser lief es Valentin Gall, der mit der U16-Auswahl Zürich/Schaffhausen (ZH/SH) sogar den Titel holte. Nach Bronze (2010) und Silber (2011) mit dem U14-Team der SAP, ist dies der erste Titel für den Angreifer des FBT Flums. Im Oktober darf Gall nun auch mit dem U18-Team am Europacup in Oberösterreich teilnehmen.



Doppelter Erfolg: Marc Kurath (links) und Valentin Gall haben bei der Heim-SM in Flums im wahrsten Sinne des Wortes zugeschlagen.

Bild Noah Gall

Greuter und Schnider sammeln Siege

Schiessen. – Von den Titelwettkämpfen des Ostschweizerischen Sportschützenverbandes (OSPSV) mit dem Kleinkalibergewehr in Goldach haben Marina Schnider (Wangs) und Sandro Greuter (Heiligkreuz) drei Titel ins Sarganserland geholt. Junior Greuter wurde Doppelsechster. Er gewann den Liegend- wie auch den Dreistellungswettkampf deutlich. Jeweils als Qualifikationsbester in den Final gestiegen, liess er nichts mehr anbrennen und verwies das Appenzeller Duo Barbara Schläpfer und Florian Dobler beide Male auf die Plätze.

Im Kampf um den Elite-Titel in der Königsdisziplin teilten drei Frauen die Plätze auf dem Podest unter sich auf. Marina Schnider, die Apenzellerin Sandra Mohsin und die Rheintalerin Ramona Eugster liessen dem gesamten Männer-Feld, welches das Liegendschiesens dominiert hatte, nicht den Hauch einer Chance. Schnider holte den Titel, Mohsin Silber, Eugster Bronze. (mn)

Den Liechtensteiner Titel erobert

Beachvolleyball. – Die Bad Ragazerin Jessica Lukas und die Grabserin Lena Schmid sind Landesmeisterinnen von Liechtenstein. In einem hart umkämpften Finalspiel konnten sie ihre Trainingspartnerinnen Kaiser/Schiferle bezwingen. Für das Duo Lukas/Schmid ist es der erste nationale Titel.

Die jungen Schweizerinnen konnten nur deshalb an der Landesmeisterschaft im Fürstentum teilnehmen, weil sie im Hallenvolleyball für den liechtensteinischen Verein Gallina auf Punktejagd gehen. Obwohl der Titel in einem kleinen Staat zustandekam, war die Freude bei Jessica Lukas riesig: «Es ist ein super Gefühl, keine Frage. Dass wir nach einem miserablen Start im Finale so viele Sachen schnell umstellen konnten und danach so gut spielten, das gibt natürlich Selbstvertrauen.» (ib)